

Liebe Förderinnen und Förder,

wir schreiben bereits Juli 2015 - sechs Monate sind im Jahr 2015 schon wieder zurückgelegt. Nun gibt's den ersten Newsletter dieses Jahr - eben auch, weil Sie zwischendurch den Tätigkeitsbericht erhalten haben und dieser nicht nur Projektinformationen über den Verlauf von 2014 inkludierte, sondern auch jahresübergreifend über Projektausblicke 2015 Bericht erstattete.

Nun möchten wir Ihnen aber über die wesentlichen Geschehnisse, sowohl auf österreichischer, als auch auf kambodschanischer Seite, erzählen. Sowohl in der Evergreen Community selbst, als auch in den umliegenden Familiendörfern hat sich seit Jahresbeginn wieder Vieles bewegt. Wir wünschen Ihnen nun viel Spaß beim Lesen des aktuellen Childrenplanet-Newsletters!

...

Der Regen bleibt aus

(Beitrag von Valentin Pritz, Zivildienster)

Mit dem kambodschanischen Neujahr, welches alljährlich Mitte April stattfindet, wird die Erntezeit gefeiert und der Bauer kann seine Ware genüsslich verspeisen und sich somit auf die lange und intensive Regenzeit vorbereiten. Jeder Kambodschaner freute sich auf diesen Monat, da die letzte Regenzeit sehr schlecht und die Trockenzeit umso stärker ausgefallen ist. Wir befinden uns gerade in der zweiten Juni Woche und wir schwitzen uns bei 38°C im Schatten das Gehirn aus den Ohren. Keine schönen Worte, doch so kann man am besten die aktuelle Lage beschreiben. Der Direktor Long Lypo macht sich schon seit mehreren Wochen große Sorgen, was die Wassersituation angeht, da um die 90% der für die Agrarwirtschaft angelegten Teiche ausgetrocknet sind und die gelegentlichen kurzen Regenschauer diese nicht wieder ausreichend auffüllen.

Trotz dieser schlechten Situation überleben viele der angebauten Früchte die extreme Hitze. Durch einen spontan aus Not gegrabenen Brunnen, können die meisten Felder bewässert werden. Das Grundwasser wird in einem großen Wasserspeicher gepumpt, der den benötigten Druck aufbauen kann, um das Ananasfeld über ein Bewässerungssystem zu versorgen. Um die Pflanze vor zu starker Sonneneinstrahlung zu schützen, werden die Blätter der Ananas über die eigene Frucht zusammengebunden. Der 4000 Liter große Wasserspeicher liefert auch dem Pfefferfeld ausreichend Flüssigkeit und erhält den kostbaren Kampot-Pfeffer am Leben. Die noch bestehenden Bananenbäume tragen kaum Früchte, da diese sehr unter der Hitze und dem fehlenden Wasser leiden. Ebenfalls die Drachenfrüchte und Kokosnusspalmen.

Leider kann die Community nicht alle Pflanzen versorgen, da dafür die Transportmöglichkeiten des Wassers über das große Grundstück und das geringe Vorkommen von Wasser nicht ausreichend sind. Zwar gibt es zwei gebohrte Brunnen in der Evergreen Community, jedoch sind diese durch die frequentierte Nutzung der Nachbarn und umliegenden Familien



Die Volontäre helfen beim Abtragen des restlichen Schlamms aus dem ausgetrockneten Teich.

zu stark ausgelastet. Zwei weitere handgegrabene Brunnen sind vorhanden, von denen einer erst vor 3 Wochen errichtet worden ist, um den Wasserspeicher der Bewässerungsanlage auffüllen zu können. Über die letzten Jahre, in denen sich das Projekt entwickelt hat und sich immer wieder vergrößerte, vergrößerte sich auch die Fläche des Grundstücks. Somit sind die Distanzen vom Feld zur Wasserquelle immer größer geworden und die ansteigende Anzahl der Felder macht dies nicht einfacher. Es ist möglich, dass die kommende Regenzeit stärker ausfallen wird und die darauffolgende Trockenzeit schlechter, aber darauf spekulieren sollte man nicht. Um sicher zu gehen, dass die Jahreszeiten nicht die Selbstversorgung und das Einkommen jedes Jahr so stark beeinflussen können, werden neue Brunnen gegraben und weitere Wassersysteme installiert. Zwar haben die heimischen Bewohner das Know-How, um einen gegrabenen Brunnen in Stand zu halten, jedoch fehlt es ihnen an Starthilfen. Außenstehenden Familien eine bessere Wasserqualität zu bieten, ist unser klares Ziel und deswegen geben wir auch jene Starthilfen, die es braucht, um Wasserressourcen zu schaffen. Es sind nun etliche Trinkwasserbrunnen in Familiendörfern geplant - Berichte dazu folgen.

Trotz der schlechten Regensituation, haben sich die Mitarbeiter der Evergreen Community und die Volontäre dazu entschieden, neben den kleinen Kräutergewächsen, auch Tomaten anzupflanzen. Die Samen vom Markt in Stung Treng gekauft, mit fruchtbarer Erde aus einem ausgetrocknetem Fischteich in alte Bananenblätter gewickelt, ein Feld mit Gerüst und Netz zum Sonnen- und Regenschutz errichtet; dies waren die ersten Schritte, die wir in den letzten Wochen getätigt haben, um dieses Projekt ins Leben zu rufen. Bis Mitte Juli wird noch ein zweites Feld angesetzt. Weitere Updates können in den nächsten Newslettern und auch in den Blogbeiträgen online auf www.childrenplanet.at/blog nachgelesen werden.



Bernhard und Valentin holen sich Baumaterial für das Gerüst der neuen Tomatenfelder.

...

Installation von drei Trinkwasserbrunnen in abgelegenen Familiendörfern

Sun Hoern

Die alleinerziehende Mutter, Sun Hoern, lebt mit ihren 4 Kindern in einem sehr schlichtem Haus, das mit einem Wellblechdach und simplen Bambuswänden einen ca. 16 m² „geschlossenen“ Lebensbereich bietet. Ihren Lebensunterhalt verdient sie mit Feldarbeit für umliegende Farmen. Mit dem monatlichen Budget von 50\$ versucht sie, sich über die Runden zu schlagen und die Familie, so gut es geht, zu ernähren.

Zwar befindet sich auf dem Grundstück der Familie ein handgegrabenes Wasserloch, dieses trocknet jedoch ab Mitte März bis Juni aus. Die nächstgelegene Wasserentnahmestelle, die jedoch ca. 300 m entfernt liegt, ist ein handgegrabener Brunnen, der selbst sehr wenig Wasser liefert und nicht für mehrere Familien ausreichen würde. Noch vor einem Jahr lebte die Familie in der Provinz Kampong Cham, welche 300km



Der selbst gegrabene Brunnen von Sun Hoern liefert schon seit einigen Wochen kein Wasser mehr und sollte in naher Zukunft tiefer gegraben werden.

südlich von Stung Treng liegt. Doch die jährlichen Überschwemmungen veranlassten Sun Hoern nach Stung Treng zu ziehen, wo sie sich alles neu erarbeiten musste und nun mit der Wassersituation zu kämpfen hat. Mit genügend Wasser könnte die Familie Gemüse anpflanzen und sich dadurch teilweise selbst verpflegen. Die nicht vorhandene Toilette zwingt die Mutter und ihre Kinder das Feld aufzusuchen.

Es ist angedacht das Wasserloch zu vertiefen, mit Betonringen zu unterstützen und eine Betonplattform um den Brunnen zu errichten, die ein bedenkenloses Versickern des gebrauchten Wassers gewährleistet. Dieses Projekt hat gegenwärtig Priorität, da der Brunnen komplett ausgetrocknet ist und die alleinerziehende Mutter keine finanziellen Mittel aufstellen kann, um das Wasserproblem zu beheben.

Thol Thar

In einer abgelegenen Gegend in der Nähe von Stung Streng, die man nur zu Fuß erreichen kann, lebt die Familie Thol Thar. Mit einem monatlichen Einkommen von 30\$, das die Eltern als Feldarbeiter auf den umliegenden Farmen bekommen, hat die Familie lediglich ein geringes Einkommen. Dieses Geld reicht nur für das Nötigste und ändert nichts an der verheerenden Wassersituation, der sie und die anderen fünf Familien in der Umgebung ausgesetzt sind. Die nächste Wasserquelle, in 300 Metern Entfernung, ist ein handgegrabener Brunnen, der in der Trockenzeit nur mehr wenig Wasser führt.

Eine eigene Wasserquelle gäbe der Familie Thol Thar die Möglichkeit, durch den Anbau von Gemüse, zusätzliches Einkommen zu generieren. Dies käme den Kindern zugute, welche bereits studieren oder in die Oberschule gehen. Zurzeit siedeln sich weitere fünf Familien in der Umgebung an, welche den Brunnen mitbenutzen könnten. Der Zugang zu ausreichend Wasser ist der Grundstein für eine bessere Zukunft, in der auch die Ausbildung der Kinder eine Rolle spielen wird.

Es ist angedacht, einen handgegrabenen Schachtbrunnen zu bauen. Die Betonringe dafür wurden schon geliefert, da eine Lieferung zu Beginn der Regenzeit nicht mehr möglich sein wird.

Thar Tuy

Analphabetismus und extreme Wasserarmut, vor allem in der Trockenzeit, prägen die Region rund um das Grundstück der Familie Thar Tuy. Weit abgelegen von einer medizinisch bedenkenlosen Wasserentnahmekunde, versucht die Großfamilie mit sieben Kindern, mit Landwirtschaft und Arbeiten auf anderen Farmen das benötigte Geld zum Überleben zu verdienen.

Auf dem Grundstück befindet sich ein ungesichertes, handgegrabenes Wasserloch, das jedoch in der Trockenzeit kein Wasser liefert und eine Gefahrenquelle für die Kinder der Familie darstellt.



Bernhard und Valentin besuchen einen möglichen Brunnenstandort bei Thol Thar.



Bei der Brunnenreparatur von Pinh O lernten die Volontäre viel Neues dazu.

Bernhard Birklbauer, Valentin Pritz 24.04.2015:

In der näheren Umgebung leben noch vier weitere Familien, die ebenfalls nicht genug Wasser in der Trockenzeit zur Verfügung haben. Mit dem Bau des Brunnens verbessern wir nicht nur die Grundversorgung in dieser Region, sondern geben den Kindern die Möglichkeit, aus dem Teufelskreislauf der Armut auszubrechen.

Mithilfe von Childrenplanet soll das bestehende Wasserloch erweitert und zu einem Brunnen umgebaut werden. Hierzu werden Betonringe eingebaut und ein Kieskörper zur Wasserfiltration angebracht. Außerdem wird eine Betonplattform installiert, die ein bedenkenloses Versickern des gebrauchten Wassers gewährleistet.

...

Volontariats-Ende Clara Himmelbauer

Von Mitte September 2014 bis Mitte Mai 2015 verbrachte Freiwilligenmitarbeiterin Clara Himmelbauer (Oberösterreich) in Stung Treng. Ihre Aufgabenfelder waren vielfältig und ihre Beiträge eine enorme Bereicherung. Sie unterstützte im schuladministrativen Bereich (Klassenlisten, etc.), stellte das über einen längeren Zeitraum andauernde Postkartenprojekt für die Pateneltern fertig und versuchte darüber hinaus, die Patenschaften gut und durchdacht zu betreuen. Nachdem Thida (Anm. einheimische Lehrkraftmitarbeiterin der Evergreen Community) erfreulicherweise ein Baby erwartete, nutzte Clara doch auch die Chance, die E1-Klasse für eine Zeit lang zu übernehmen, was bemerkenswerterweise reibungslos funktionierte. Überdies hat Clara bei bedeutsamen Projekten mitgewirkt und so ihren sinnstiftenden Aktionsradius erheblich erweitert. Clara stellte auch für Childrenplanet hinsichtlich Kommunikationserleichterung zwischen Kambodscha und Österreich eine evidente Hilfestellung dar - auch seitens Projektberichterstattung war ihre Arbeit zuverlässig und unerlässlich. **In diesem Sinne bedanken wir uns aufrichtig für die fruchtbare und akribische Kooperation!**



Clara unterrichtet die jungen Kinder in der E1.

...

Auslandszivildienst

Ende Auslandszivildienst von Valentin Pritz (Niederösterreich) naht, Beginn Auslandszivildienst von Fabian Schnakl (Wien) rückt näher

Für unseren ersten Auslandszivildienner Valentin Pritz, der mit August 2014 seinen Dienst mit vielen gemischten Gefühlen begonnen hat, stehen nun die letzten Wochen seines höchst spannenden, umfassenden und unglaublich schöpferischen



Zivildienner Valentin beendet die letzten Arbeitsschritte für eine der vielen Wood Workshop Produkte.

Auslandsdienstes an. Er kann auf ein aufregendes und ereignisreiches Jahr zurückblicken, indem er u.a. produktive Mitarbeit bei der Gestaltung von technischen Projekten leistete (Holzwerkstätte, Trinkwasserbrunnen, Agrar), die logistische Abwicklung des Hospital-Gerätetransportes wesentlich unterstützte, die Datenadministration in Kambodscha entwickelte und mittels Fotografie ein Dokumentationsarchiv erstellte, um ein paar entscheidende Aufgabenfelder zu erwähnen. Die Evergreen Community und deren gesamtes Team sind dankbar ob der Möglichkeit einer langfristigen Kooperation zu Auslandszivilidienern.

Bereits in Kürze, nämlich Ende Juli, reist der kommende Zivildienstler Fabian Schnakl gemeinsam mit dem ehrenamtlichen Childrenplanet-Geschäftsführer Christian Gsöllradl-Samhaber nach Stung Treng und tritt dann mit Anfang August 2015 seinen nunmehr einjährigen Dienst in der Community an. In erster Linie wird sein Hauptaufgabefeld die Mitgestaltung der weiteren Administrationsentwicklung in der Evergreen Community sein. Wir freuen uns nun auf eine erfolgreiche und vor allem mit Sinnggebung bewirkende Zusammenarbeit.

...

Vorwissenschaftliche Arbeit zum Thema „Pateneltern - Patenkinder“

von AHS-Maturant Fabian Kriechbaum (Gymnasium Dachsberg, OÖ)

Im Rahmen der neuen Matura ist es erforderlich, dass jeder Maturakandidat bzw. jede Maturakandidatin sich mit einem frei wählbaren Thema auseinandersetzt und dieses wissenschaftlich erarbeitet, erörtert und schriftlich niederlegt. Bezeichnet wird dieser Part der Reifeprüfung als „vorwissenschaftliche Arbeit“, kurz: VWA.

„Childrenplanet-Patenschaft: Diskrepanz zwischen Vorstellung und Realität am Beispiel ausgewählter Pateneltern“, so lautet das Thema meiner VWA, die es bis Februar 2016 fertigzustellen und einzureichen gilt. Zur Wahl dieses Themas trägt vor allem die aktuelle vereinsinterne Patenschaftsumstrukturierung und -reform bei. Ein Hauptaspekt meiner Arbeit ist die Verwaltung der Kinder- und Klassenpatenschaften, sowohl von österreichischer, als auch kambodschanischer Seite, und die daraus resultierenden thematischen Fragestellungen, mit denen ich mich in meiner VWA auseinandersetzen werde. Neben dem allgemeinen Erläutern der Funktionsweise des Patenschaftssystems von Childrenplanet, wird sich der Kern meiner VWA damit befassen, welche Erwartungen Pateneltern von Patenschaften haben und welche Auswirkungen falsche Vorstellungen von Pateneltern auf die betreuenden Organisationskräfte bzw. die Arbeitsweise der Organisation haben. Des Weiteren soll mittels Interviews und Fragebögen eruiert werden, was Pateneltern in ihrer Zeit als Paten wichtig ist und wie wichtig ihnen Feedback und Kontakt zu ihrem Kind ist. Große Bedeutung soll in meiner empirischen Auseinandersetzung mit dem Patenschaftssystem auch der geplante Umstieg von Kinder- auf Klassenpatenschaften zugemessen werden. Natürlich wäre das Verfassen einer solchen Arbeit ohne vereinsinterne Unterstützung kaum möglich. Patenschaftsbetreuerin Michaela Penteker und der ehrenamtliche Childrenplanet-Geschäftsführer Christian Gsöllradl-Samhaber stehen mir bei diesem Projekt, das nach Fertigstellung auch zu Gunsten des Vereins verwendet werden soll, mit Rat und Tat zur Seite.

Ein herzliches Dankeschön bereits im Voraus an alle Personen, die mir zum Gelingen meiner vorwissenschaftlichen Arbeit verhelfen, dazu zählen auch zahlreiche Pateneltern, die sich für ein Interview bereit erklärt haben.

Fabian Kriechbaum

Netzwerktreffen

Am Samstag, 20. Juni 2015, fand das 1. Childrenplanet-Netzwerktreffen „Globales Engagement -Plattform für Entwicklungsinitiativen“ in Linz (Cardijn-Haus) statt.

Ehemalige Volontärinnen und Volontäre, zukünftige freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Vorstandsmitglieder und Interessierte partizipierten an diesem Tag. Neben dem Workshop „Weltsicht entwickeln“, durchgeführt von Südwind, nahmen alle Teilnehmer vor allem die multilaterale kommunikative Austauschplattform zu sämtlichen Themenschwerpunkten rund um Entwicklungszusammenarbeit und Entwicklungspolitik wahr.

...

Fachtagung im OÖ. Kulturquartier in Linz

Unsere Organisation Childrenplanet war bei der von der entwicklungspol. Plattform Braveaurora ins Leben gerufenen Fachtagung „Wer hilft hier wem? Volunteering in der Entwicklungszusammenarbeit. Trends, Gefahren, Potenziale“ vertreten. Referenten wie Helmut Hartmeyer (Experte für Globales Lernen), Daniel Rösser (Autor), Christin ter Braak-Forstinger (NGO-Vertreterin) und Astrid Winkler (ECPAT - AG zum Schutz der Rechte der Kinder vor sexueller Ausbeutung) sorgten mit Impulsvorträgen für reichlich Debattenstoff. Diese fachspezifische Tagung gab hilfreichen Input zur Gestaltung der Childrenplanet-Freiwilligeneinsätze - die Planung und Konzeption von Freiwilligeneinsätzen wird dieses Jahr reformiert und vor diesem Hintergrund ist es unerlässlich, gute und verlässliche Informationen zu recherchieren. Dazu half auch eben genau diese Konferenz. Wir können nun die auf der Fachtagung gesammelten evidenten Informationsdaten weiter verarbeiten.

An dieser Stelle möchten wir dem gesamten Braveaurora Team ein herzliches Dankeschön für die Einladung aussprechen!

...

Südwind-Straßenfest in Wien

Am Samstag, den 30.5. stand das Alte AKH in Wien wieder ganz im Zeichen des Interkulturellen Begegnens und Feierns mit Weltmusik, Kulturprogramm, Kunsthandwerk, Essen und Trinken aus Afrika, Asien und Lateinamerika! Bei zahlreichen kulturellen, sportlichen bzw. handwerklichen Themenbühnen und Info-Ständen wurden Besucher auf erfrischende Art und Weise mit einer zentralen Aufforderung begegnet: „Schau mal wieder über den Tellerrand!“

Auch dieses Jahr folgten wieder tausende Interessierte der Einladung... Eine Vorstands- und Volontärgruppe von Childrenplanet hatte genau wie im Vorjahr auch schon die Chance, bei der tollen Veranstaltung einen eigenen Info-Stand aufzubereiten. Entgegen der schlechten Wetterprognosen konnten wir bei meist strahlendem Sonnenschein über unsere Arbeit mit sehr spannenden Menschen kommunizieren. Das Hauptinteresse



unserer GesprächspartnerInnen galt hierbei einerseits der Childrenplanet-Chronik und andererseits vor allem den Volontariaten / Zivildiensten bzw. den Patenschaften. Es freute uns sehr, dass neben vielen neuen Gesichtern auch zahlreiche langjährige Wegbegleiter von Childrenplanet sich auf den Weg in den Uni-Campus nach Wien machten - wir konnten daher diesen Nachmittag auch nutzen, um mit vertrauten Paten-Eltern, VolontärInnen und anderen FördererInnen über unsere Projekte zu plaudern. Neben der Präsentation unseres NGO-Profiles an Interessierte verkauften wir wieder selbstgemachte BIO-Zitronenkipferl.



Die Veranstaltung zeichnete sich auch dieses Jahr sowohl für die Entwicklungs-Plattform Südwind als auch für NGOs wie Childrenplanet durch die sehr gelungene Kombination aus qualitativen inhaltlich-reichen Gesprächen und der stimmungsvollen Atmosphäre im gesamten Campusgelände aus. Weltmusik-Bands sorgten ab den Abendstunden bis tief in die Nacht hinein für eine einmalige Stimmung.



Wir möchten uns abschließend für die Mitarbeit beim Childrenplanet-Info-Pavillon und bei all unseren freiwilligen MitarbeiterInnen bedanken - Ihr seid toll und ohne Eure Unterstützung wäre Derartiges unmöglich!

...

Ausblick

Auch für den weiteren Verlauf des Jahres 2015 sind weitere neue Projekte geplant. Unter Anderem planen wir die Erweiterung unserer landwirtschaftlichen Tätigkeiten und den Ausbau von Wasserversorgungssystemen. Dazu folgen mehr Infos mit den nächsten Aussendungen.

Wir hoffen, dass wir Ihnen erneut einen guten Überblick über all unsere Tätigkeiten und Geschehnisse geben konnten und Sie mit unseren Projektfortschritten genau so zufrieden sind wie wir. Wie immer bedanken wir uns ganz herzlich für Ihre Unterstützung und wir freuen uns auf die kommende Zeit und die weitere Zusammenarbeit!

Ihr Childrenplanet-Team

Postfach 29, A-4522 Sierning
 E-Mail: info@childrenplanet.at
 ZVR: 371445387
www.childrenplanet.at